

How to StuRa: Punkte zur Klärung nach den letzten Sitzungen

1. Was ist das Studierendenratspräsidium und was ist es nicht?

Das Studierendenratspräsidium ist der **administrative Vorsitz** des Studierendenrates. In dieser Funktion darf es sich nicht positionieren und ist stets neutral.

Das Aufgaben und Tätigkeitsfeld des Studierendenratspräsidium ist die Leitung der Sitzung und in diesem Sinne die Sicherstellung der formalen Richtigkeit aller dort stattfindenden Vorgänge.

Nicht darin eingeschlossen ist beispielsweise die inhaltliche Bewertung von Änderungsanträgen. Es ist nach StuRa GO möglich immer Änderungsanträge zu stellen. Das diese den Antragsstellenden missfallen könnten und den Antragstext / Antragssinn verändern oder ggf. verfremden könnten, kann im Sinne der Änderungsantragsstellenden sein. Eine Ablehnung dieser Anträge bzw. eine inhaltliche Bewertung ob diese Änderungsanträge nicht behandelt werden, da diese ggf. den Antrag verändern könnten ist Gegenstand der Debatte und Entscheidung des Studierendenrates und nicht im Präsidium zu treffen.

2. Welche Geschäftsordnungsanträge gibt es und welche nicht?

In der Geschäftsordnung des Studierendenrates ist festgelegt, dass Geschäftsordnungsanträge jederzeit gestellt werden können. Eine Festlegung darauf, welche GO – Anträge zulässig sind und welche nicht, gibt es in der Geschäftsordnung des Studierendenrates **nicht**. Daraus resultierend gibt es keine Beschränkung dafür. Die einzige Einschränkung bzw. Bewertung des Studierendenratspräsidiums ist es, festzustellen ob ein GO – Antrag ein Abweichen von der Geschäftsordnung darstellt bzw. beinhaltet. In diesem Falle gilt ein anderer Abstimmungsmodus, es wird für die Annahme des Antrags die absolute Mehrheit aller Mitglieder des Studierendenrates benötigt.

3. Diskussionen und Dynamiken innerhalb der Sitzungen des Studierendenrates

Das Präsidium versucht stets ein unabhängiges, neutrales Gremium zu sein, dass eine faire, qualitativ hochwertige und zielführende Studierendenratssitzung durchführen möchte.

Einzelne Diskussionspunkte und Anträge können dabei, wie in demokratischen Gremien nicht ausgeschlossen, zu einem sehr unbefriedigenden Ergebnis für manche Teilnehmenden führen. Dies können wir nicht immer komplett ausschließen, appellieren allerdings an alle, während den Sitzungen anwesenden Personen, zu einer gemeinschaftlichen und konstruktiven Atmosphäre beizutragen, in der sich alle Menschen wohlfühlen können.

4. Spezifika der Geschäftsordnung des Studierendenrates

Es gibt einige Menschen im Studierendenrat die sich manchmal stark wundern oder auch lautstark mit Aussagen wie „normalerweise macht man das [sic!] aber anders“ oder „ich kenne das so“ bzw. „ich war jetzt schon in x Gremien da gab es das nicht so sondern so“ auf sich aufmerksam machen. Klar ist, es gibt viele Gremien und damit einhergehend auch eine geradezu unerschöpfliche Zahl an Geschäftsordnungen, Möglichkeiten zur Sitzungsleitung und Vorsitzenden- bzw. Präsidiumsregelungen.

Wir freuen uns über alle Mitglieder die sich außerhalb des Studierendenrates bzw. darüber hinaus engagieren, weisen aber darauf hin, dass es durchaus möglich ist, dass Geschäftsordnungen unterschiedlich sind. Das bedeutet, in manchen Gremien gehen Dinge nicht, die im Studierendenrat der Universität Freiburg gehen und im Studierendenrat der Universität Freiburg gehen manche Dinge die in anderen Gremien nicht gehen. Dies ist auf eine ganz normale Variation der

Geschäftsordnungen und Gremienkonzeptionen zurückzuführen und nicht auf Böswilligkeit oder Parteilichkeit der Administration.

Abschließend wollen wir noch einmal festhalten, dass das Präsidium des Studierendenrates bewusst, als „schwaches“ d.h. von sich aus wenig entscheidendes Präsidium, konzipiert wurde. Dies hat die Intension, dass der StuRa an sich die höchste Entscheidungsinstanz bleibt. Wenn dies nicht mehr gewünscht ist, kann die Geschäftsordnung in diesem Sinne geändert werden.

Wir hoffen, dass diese Punkte zu Klärung einiger strittiger Fragen beitragen konnten und freuen uns, euch wie immer mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Es grüßt liebst,

Euer Präsidium